

2. Stufe: Orientierung in passende Berufsfelder

Jahrgang: 9/10

JuBo – Jungen in der Berufsorientierung

Zielgruppe:	Jungen mit Interesse an sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Berufen
Zeitpunkt:	Start nach den Herbstferien
Dauer / Zeitumfang:	Bis Ende des Schuljahres, 8 ganztägige Termine
Gruppengröße:	16 Jungen, schulübergreifend
Ort:	Haus der Jugend, Betriebe und Einrichtungen
Räume:	Seminarraum (Haus der Jugend), Praxisräume der Betriebe und Einrichtungen
Kooperationspartner*innen:	Betriebe und Einrichtungen in den Bereichen Soziales, Pflege, Erziehung und Gesundheit, Berufsberatung der Agentur für Arbeit
Material:	Teilnehmerliste, Zertifikate

Ziele

Jungen lernen sozialpflegerische und sozialpädagogische Berufe und Einrichtungen kennen und werden hinsichtlich einer nicht typisch männlichen Berufswahl gestärkt.

Beschreibung

Nach einer Einführungsveranstaltung nehmen die Schüler an mehreren Hospitationen in sozialpflegerischen und sozialpädagogischen Einrichtungen teil. Dadurch soll ein Blick hinter die Kulissen ermöglicht werden. Abschließend erhalten die Schüler ein Zertifikat, das sie künftig ihren Bewerbungsunterlagen beifügen können.

- Eine Einführungsveranstaltung findet jeweils kurz nach den Herbstferien statt und beinhaltet ein „Speed-Casting“ und einen „Markt der Möglichkeiten“ zum Kennenlernen der Kooperationspartner*innen.
- Die Schüler haben die Möglichkeit mit Auszubildenden und Vertretern*innen unterschiedlicher sozialpflegerischer und sozialpädagogischer Berufe ins Gespräch zu kommen.
- Anschließend werden den Schülern weiterführende Begegnungsmöglichkeiten mit den Kooperationspartner*innen und praktische Übungseinheiten geboten.
- Im Laufe des Schuljahres finden sieben Hospitationstage statt.
- Am Ende des JuBo-Durchgangs findet eine Abschlussveranstaltung zur Reflexion und zur Zertifikatsübergabe statt.

Aufgaben des Übergangsmanagements

- Projektvorstellung in den Klassen 9 und 10, Akquise der teilnehmenden Schüler.
- Planung, Organisation und Durchführung der Einführungs- und Abschlussveranstaltung.
- Terminabsprache mit den Kooperationspartner*innen und der Schule (Antrag auf Freistellung).
- Begleitung der einzelnen Termine
- Erstellung der Zertifikate
- Kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzepts und Akquise neuer Kooperationspartner*innen